

## **Beschluss:**

1. Der Ausweitung der Bedarfsorientierten Budgetierung in den Fachklassen der beruflichen Schulen mit großer Heterogenität für ausgewählte städtische berufliche Schulen und berufliche Oberschulen wird zugestimmt.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, ab dem Schuljahr 2019/2020 die bis zum Schuljahr 2023/24 befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von
  - bis zu 227.145,78 € in 2019
  - bis zu 847.080,52 € in 2020
  - bis zu 1.170.181,13 € in 2021
  - bis zu 1.158.721,04 € jeweils in 2022 und 2023
  - bis zu 772.480,70 € in 2024 für den Ausbau der Bedarfsorientierten Budgetierung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019ff bei den Ansätzen der Personalauszahlungen anzumelden.

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Einrichtung von 14,75 VZÄ (348,625 LWSt), davon bereits 8,438 VZÄ zum Schuljahr 2019/2020 (198,8 LWSt) befristet bis zum Schuljahresende 2023/24 sowie die Stellenbesetzung zu veranlassen.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 % des JMB.

1. Die Produktkostenbudgets der Produkte 39231300 Bildung, Erziehung und Betreuung an Berufsfachschulen, 39231100 Bildung, Erziehung und Betreuung an Berufsschulen, 39231400 Bildung, Erziehung und Betreuung an Fachschulen, Meisterschulen, 39231600 Bildung, Erziehung und Betreuung an Fachoberschulen und 39231700 Bildung, Erziehung und Betreuung an Berufsoberschulen erhöhen sich um bis zu 1.158.721 € jährlich, davon sind bis zu 1.158.721 € jährlich zahlungswirksam.

2. Der Darstellung der Maßnahmen zur Verbesserung der Erfolgsquoten an den Städtischen Fachoberschulen wird zugestimmt. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Einrichtung von 0,25 VZÄ (6 LWSt) befristet bis zum Schuljahresende 2020/21 sowie die Stellenbesetzung zu veranlassen. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 19.645,86 € jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 bei den Ansätzen der Personalauszahlungen bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat zu beantragen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 7.858 € (40% des JMB)
3. Das Produktkostenbudget des Produkts 39231600 Bildung, Erziehung und Betreuung an Fachoberschulen erhöht sich in 2019 um max. bis zu 6.548,62 €, in 2020 um max. bis zu 19.645,86 € und in 2021 um max. bis zu 11.460,09 €. Die Beträge sind in voller Höhe zahlungswirksam.
4. Die Möglichkeit der Kapitalisierung der Lehrerwochenstunden wird, wie unter Punkt 4 des Vortrags beschrieben, eröffnet. Entsprechend der pädagogischen Konzepte können teilweise statt Lehrerwochenstunden die Finanzmittel für den Einsatz externer Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen oder sonstiger pädagogischer Kräfte verwendet werden.
5. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, den Auftrag zur prozessbegleitenden Wirkungssteuerung in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer (wissenschaftliches Institut) zu vergeben. Die Dauer der wissenschaftlichen Begleitung ist auf viereinhalb Jahre angelegt. Die Finanzierung erfolgt aus Budgetmitteln des Referates für Bildung und Sport. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.

6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.